



Therapiefreie Zeit verbrachte Herr Tmej gerne im Freien

Wieder zurück in den Alltag

Ein Patient erzählt über seine
onkologische Rehabilitation im
Lebens.Med Zentrum Bad Erlach

Jede betroffene Person reagiert unterschiedlich und individuell auf die Herausforderungen einer Krebserkrankung, vor allem, wenn man nicht damit rechnet. So auch Herr Tmej: „Meine Diagnose kam sehr unerwartet im Rahmen eines gewöhnlichen Gesundheitschecks. Diese Nachricht musste ich erst verarbeiten.“

Im November des vergangenen Jahres entschied

sich der 60-Jährige aufgrund eines Kratzens im Hals, einen Gesundheitscheck beim HNO-Arzt machen zu lassen. Er wurde mit einer geschwollenen Mandel an das Krankenhaus der Barmherzigen Brüder in Wien weitergeleitet. Bei einer sogenannten Panendoskopie (Untersuchungsverfahren zur Beurteilung der Schleimhaut der gesamten oberen Atemwege und dem oberen An-



Prim. Dr. Stefan Vogt – Ärztlicher Leiter der onkol. Reha im Lebens.Med Zentrum Bad Erlach (M.). Physiotherapie (re.)



teil der Speiseröhre) wurden Gewebeprobe aus dem Mund- und Rachenbereich entnommen. Dadurch wurde ein Karzinom (bösartige Geschwulst) im Rachenraum diagnostiziert. Nach erfolgter Operation im Dezember wurde der betroffene Bereich für sechs Wochen bestrahlt. Durch die Operation fehlte Gewebe im Rachenbereich, weshalb ein Hauttransplant aus dem Unterarm in den Rachen eingesetzt wurde.

„Die primäre Behandlung, sprich Operation und Bestrahlung, empfand ich als körperlich und mental ziemlich anstrengend. Mein Rachen war gefühllos und ich konnte nur schwer Nahrung zu mir nehmen, weshalb ich zehn Kilo abgenommen habe“, berichtet Herr Tmej. Um wieder zu Kräften zu kommen, entschied er sich für eine dreiwöchige on-

kologische Rehabilitation im Lebens.Med Zentrum Bad Erlach (südliches Niederösterreich).

Rasche Besserung durch das Therapieprogramm

Der 60-Jährige profitierte – aufgrund der Gefühllosigkeit im Rachen und der Schluckbeschwerden – vor allem von den Therapien und Beratungsgesprächen mit der Logopädin und den Diätologinnen. Aber auch die Ergotherapie mit der Schulung der Feinmotorik trug wesentlich dazu bei, die Mobilität der Hand zu verbessern. „Besonders hilfreich war für mich das Gesamtpaket: Das umfassende Therapieprogramm war genau auf meine Bedürfnisse abgestimmt und hat mir geholfen, mein körperliches, psychisches und soziales Wohlbefinden zu steigern.“ Auch die tägliche sportliche

Aktivität im Rahmen der Physiotherapie und der Austausch mit den Therapeuten, die viele Informationen zur Verfügung stellten und Empfehlungen gaben, unterstützten den Wiener dabei, wieder gestärkt in den Alltag zurückzukehren. „Begeistert hat mich auch die Herzlichkeit und Professionalität des Teams. Schon bei der Anreise habe ich mich gut aufgehoben gefühlt. Ein solches Wohlfühl-Klima macht viel aus.“

Motivation durch Erreichen der Therapieziele

Neben der Rehabilitation schöpfte Herr Tmej Kraft aus dem Rückhalt seiner Familie. Auch Bekannte und Arbeitskollegen unterstützten ihn über soziale Netzwerke positiv. „Besonders motiviert haben mich allerdings die Therapieziele, welche ich mir gemeinsam mit

den Ärzten zu Beginn meiner Reha gesetzt habe.“

Herr Tmej konnte seine Therapieziele erreichen: Symptome, welche durch die Tumorerkrankung und die anschließende Behandlung entstanden, wurden reduziert. Die eingeschränkte Mobilität der Hand konnte deutlich verbessert und die Gewichtszunahme mit Hilfe ernährungstherapeutischer Maßnahmen erreicht werden. „Durch das umfassende Therapieprogramm und die Unterstützung im Umgang mit der Erkrankung vermochte der 60-Jährige wieder Kraft für den privaten und beruflichen Alltag zu schöpfen. „Wenn die bisherigen Ziele erreicht wurden, empfehle ich jeder Person, den Fokus auf neue Herausforderungen zu legen. Auch ich möchte meine Therapieerfolge und Fortschritte weiter festigen.“

INFORMATIONEN

Onkologische Rehabilitation

Der Schwerpunkt des Lebens.Med Zentrums Bad Erlach im südlichen Niederösterreich ist die onkologische Rehabilitation.

Nach Abschluss der primären Krebstherapie (Chemo-, Strahlentherapie, medikamentöse Therapie) oder unter einer Erhaltungstherapie kann damit der Gesundheitszustand verbessert werden.

Das Unternehmen ist Vertragspartner der Österreichischen Sozialversicherungen und Partnerbetrieb von Beste Gesundheit.



Informationen: Lebens.Med Zentrum Bad Erlach, Beste-Gesundheit Platz 1, 2822 Bad Erlach, ☎ +43 2627/81300, info@lebensmed-baderlach.at

MITMACHEN UND GEWINNEN

Gewinnen Sie drei Wochenendaufenthalte für zwei Personen in einem Beste Gesundheit-Betrieb. Spielen Sie unter beste-gesundheit.at/gewinnspiel mit und beantworten Sie die Gewinnspielfrage. Teilnahmeschluss: 04.11.2022 Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.